



Pressemitteilung Nr. 08/2023 (31.03.2023)

3. Sektorentreffen der DWV Fachkommission HyMobility am 30.03.2023 auf dem DEKRA Lausitzring

Berlin/Senftenberg | Über 130 Fachteilnehmer:innen aus Politik und Wirtschaft kamen auf dem DEKRA Lausitzring zum 3. Sektorentreffen der DWV Fachkommission HyMobility zusammen, um über die Zukunft der Brennstoffzellen-Mobilität zu diskutieren. Die interaktive Mobilitätsveranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit sich persönlich von der Leistungsfähigkeit von über 20 namhaften Ausstellern von Brennstoffzellen, Wasserstoff-Fahrzeugen und Wasserstoffherzeugern sowie Betreibern von Tankstellen zu überzeugen.

Neben Rundgängen konnten die Teilnehmenden auch die neuesten Wasserstoff-Fahrzeuge bei Testfahrten erleben und sich in Panel-Diskussionen über die Sicherung der Versorgung im Nutz- und Schwerlastsektor mit Brennstoffzellen sowie die Erreichung der verbindlichen Klimaziele mit Brennstoffzellen-Fahrzeugen austauschen.

DWV Vorstandsvorsitzender Werner Diwald appellierte in seiner Eröffnungsrede an die Bundesregierung, ein Marktpotenzial zu schaffen, auf das sich die Unternehmen verlassen können, denn nur so werden die gesteckten Klimaziele erreicht. "Wir brauchen jetzt ambitionierte Rahmenbedingungen und einen Zusammenschluss von Gesellschaft, Unternehmen, Verbänden und der Politik", hob er hervor. Diesen Appell bestätigte CEO und Sprecher der NOW GmbH, Kurt-Christoph von Knobelsdorff, der betonte, dass nur mit Förderungen die Klimaziele nicht erreicht werden können, sondern dass neue gesetzliche Rahmenbedingungen benötigt werden.

Die Fachkommission HyMobility ist ein Netzwerk aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Entwicklung und Anwendung von Brennstoffzellentechnologien im Verkehr voranzutreiben. Projektleiter Sebastian Kobbelt präsentierte im Rahmen des Events das 1. Eckpunktepapier mit dem Titel "Die Transformation der Mobilität in Deutschland. Grundlagen für den Aufbau der Brennstoffzellen-Mobilität und der Wasserstoff-Wirtschaft". DWV Vorstandsvorsitzender Werner Diwald betonte, dass durch die Fachkommission HyMobility wichtige Handlungsempfehlungen erstellt wurden und die Fachkommission nicht lockerlassen werde, um das Klimaziel im Verkehrssektor zu erreichen.

Auf dem Event, wurde Teilnehmenden auch die Möglichkeit geboten, das PV-Feld der GP JOULE Gruppe sowie von Terravent Investment und Steinbock EE zu erleben. Auch bot sich die Gelegenheit sich persönlich hinter das Steuer eines Hyundai Xcient Fuel Cell, Hyundai Nexo, eines Toyota Miria oder eines BMW iX Hydrogen zu setzen. Der Shuttle-Service zwischen Senftenberg und dem DEKRA Lausitzring mit dem ARTHUR Wasserstoffbus rundete das Event ab.

Das 3. Sektorentreffen der DWV Fachkommission HyMobility war ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Gelegenheit, sich über die Zukunft der Brennstoffzellen-Mobilität auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Über HyMobility

Die Fachkommission HyMobility des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen- Verbandes (DWV) ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss von Unternehmen und Organisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam spiegeln sie die gesamte Wertschöpfungskette des Sektors wider: Fahrzeug- und BZ Hersteller, Anwender und Fahrzeugnutzer, EE-Produzenten, Elektrolysehersteller, Tankstellenbetreiber und Hersteller der notwendigen Technik und Infrastruktur.

Das Projekt HyMobility wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie mit insgesamt 1.438.600 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PTJ) umgesetzt.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



Projektträger:



Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV) setzt sich seit 1996 für eine nachhaltige Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Industrie ein.

Der Aufbau einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft als Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung steht im Fokus des DWV. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Klimaziele - bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungssicherheit und des Industriestandortes Deutschland - effizient zu erreichen. Dabei spielt Wasserstoff, der mit erneuerbaren Energien erzeugt wird, eine entscheidende Rolle.

Im Mittelpunkt der Verbandsaktivitäten stehen die Implementierung und Optimierung der erforderlichen marktwirtschaftlichen, technologischen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wasserstoffwirtschaft in den Bereichen Anlagenbau, Erzeugung, Transportinfrastruktur und Anwendungstechnologien. Um diese Herausforderungen global zu lösen, setzt sich der DWV auch für eine internationale nachhaltige Zusammenarbeit ein. Unsere über 425 persönlichen Mitglieder und über 175 Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft.

Ansprechpartner:

Philipp Weiss – Robert Freitag
Kommunikation und Presse
news@dwv-info.de

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband
(DWV) e.V.
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Telefon: +49 30 629 29 485
H2@dwv-info.de

Register: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 – EU-Transparenzregister: 462906838391-79 - Steuer Nr. 27/663/55761

Vorstand: Werner Diwald (Vorsitzender), Thorsten Kasten